



Hamburg hat zwei Häfen, den Ober- und Nieder-Baum. Beide werden mit den Landthoren zu gleicher Zeit geöffnet und geschlossen. Jener, am Einfluß der Elbe in die Stadt, dienet den oberhalb der Elbe herkommenden Schiffen von Berlin, Magdeburg, aus dem Lauenburgischen, Lüneburgischen und andern Gegenden von Deutschland zum Aufenthalt. Außer diesem Ober-Baum, Süd-Süd-Ostwärts von der Stadt, ist der sogenannte Holzhafen, der zu einer Niederlage des Bauholzes, welches hier für preußische Rechnung verkauft wird, dient.

Der Nieder-Baum, welcher auch wohl vorzugsweise der Hafen genannt wird, ist für Hamburg weit wichtiger, als jener. Er beherberget alle Schiffe, welche seewärts oder aus den Gegenden, unterhalb der Stadt an der Elbe gelegen, anlangen. Man theilt ihn ein in den Schiffshafen und in den Kummelhafen. Jener erstreckt sich von dem Blockhause bis in die Gegend des neuen